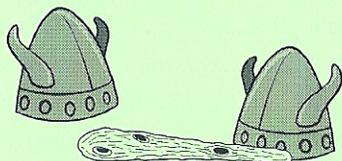


W I H



DER



WIKINGER

INFORMIERT...



DEZEMBER 1996

NR. 39 11. JAHRGANG

INHALTSVERZEICHNIS

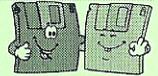


Seite 03.....	Hauptvorstand (Infos)
Seite 07.....	Hauptvorstand (neue Mitglieder)
Seite 8, 21	Hier lacht der Wikinger
Seite 9	Interview
Seite 10	Weihnachtsbasar 97
Seite 11.....	Wikinger-Fasching
Seite 12	Ausflüge
Seite 14.....	Geburt von Rebecca Richert
Seite 16	Badminton in Bozen/Italien
Seite 19	Badminton in Mannheim
Seite 22.....	Kartengrüße
Seite 25.....	Geburtstagskalender
Seite 26	Danksagung an die Mitglieder



WIH übernimmt keine Verantwortung für den Inhalt der namentlich gekennzeichneten Texte, sondern die Autoren selbst!

Wichtig für alle Abteilungen!!!



Die Abgabe aller Berichte und Fotos für das nächste Wikinger-Heft ist am 28. Februar 1997. Alle Teilnehmer, die für das Heft einen Bericht schreiben möchten, schreiben bitte mit dem Computer. Den Text auf Diskette speichern und diese dann bitte Meike geben. Sonst bitte mit Schreibmaschine schreiben!

Herausgeber: Gehörlosen-Sportclub „Wikinger“ Hamburg von 1984 e.V.

Chefredakteurin: Meike Aldag

Anschrift:  Meike Aldag, Am Heesen 26, 21033 Hamburg, ST: 040 / 7 30 41 31, Fax: 040 / 730 41 30 

Redaktionsmitglieder: Hartmut Genz, Birgit Külper

Auflage WIH: 65 Exemplare

Erscheinung: WIH erscheint vierteljährlich

Vereinskonto: G.S.C. Wikinger Hamburg
Konto-Nr. 6076 34-205
BLZ: 200 100 20
Postbank NL Hamburg





Wikinger-Fasching 1997

Am Samstag, den 25. Januar 1997 findet endlich nach 2 Jahren wieder das beliebte Wikinger-Fasching statt. Es wird im Vereinshaus des Kleingartenvereins, Reinbeker Redder 50, 21031 Hamburg-Lohbrügge gefeiert. Die Einladung ist in diesem Heft auf Seite 11 zu finden.

Der Hauptvorstand benötigt die tatkräftige Mitarbeit der Mitglieder, z.B. Kassierer am Eintritt und Bonverkauf, Getränkeausgabe an der Theke, Sektbar, Kontrolleure... Meldet Euch und trägt Eure Namen in den von Michael Scheffel vorbereiteten Arbeitsverteilungsplan ein.

ordentliche Mitgliederversammlung 1997

Am Mittwoch, den 09. April 1997 findet in der Gaststätte "Akasya", Bandwikerstraße 47, 22041 Hamburg-Wandsbek, die ordentliche Mitgliederversammlung statt. Die Gaststätte hieß damals "Zum Husaren", wo wir schon mal gewesen sind, z.B. wegen Versammlung und Damen-Fußballveranstaltung im Jahre 1992. Die Einladung wird erst im März 1997 verteilt. Bitte notieren!

Platzsuche für Sommerparty 1997

Es ist geplant, im August 1997 wieder eine Sommerparty zu veranstalten. Bis jetzt haben wir noch kein günstiges Platzangebot. Wer hat Beziehungen zum Vereinshaus des Kleingartenvereins? Meldet Euch bitte beim Hauptvorstand, falls jemand von Euch eine solche Beziehung hat.

Organisation für Sommerparty 1997

Wenn wir den Ort für die Sommerparty bekommen haben, brauchen wir dann eine/n Organisationsleiter/in für die Vorbereitung und Durchführung. Selbstverständlich unterstützen die Mitglieder die Arbeit der Orga-Leiterin/des Orga-Leiters. Welche Organisationsarbeit zu erledigen sein wird, ist auf der Seite 24 und 25 des letzten Vereinsheft vom September 1996 zu lesen.



Meldepflicht der Anschriftenänderung



Es ist leider vorgekommen, daß einige Mitglieder ihren Wohnungswechsel, Änderung der Telefon- und Faxnummer, Bankverbindung usw. dem Vorstand erst viel später oder gar nicht gemeldet haben. So können z.B. wichtige Vereinsinformationen über Versammlungen, Einladungen zur Weihnachtsfeier, zum Fasching oder zum Versand der Vereinshefte dann nicht mehr rechtzeitig die Mitglieder erreichen. Die Daten des einzelnen Mitgliedes stehen selbstverständlich unter Datenschutz und sie werden ohne Genehmigung nicht weitergegeben. Bitte denkt daran, daß jede persönliche Änderung auch dem Verein mitgeteilt werden muß! Lutz König nimmt jede Änderungsmeldung entgegen.

Weihnachtsmann-Kostüm

Zum Verleih des Weihnachtsmann-Kostüms vom Verein ist am 1. Tag eine Gebühr von 10,00 DM, ab dem 3. Tag 5,00 DM zu entrichten, und zusätzlich noch 50,00 DM Kautions, bis das Kostüm dem Verein in ordentlichen Zustand wieder zurückgegeben wird. Bei Lutz König unter Schreibtelefon- oder Faxnummer 040 / 20 36 76 melden.

Vereinswappen-Aufkleber

Es gibt noch Vereinswappen-Aufkleber mit den alten Vereinsnamen „G.F.C. Wikinger Buxtehude“. Pro Stück kostet er 1,00 DM. Wer gern einen Aufkleber haben möchte, der meldet sich bei Michael Scheffel unter der Faxnummer 040 / 651 62 19.

Fotobilder für den Verein

Wer hat noch Fotobilder von Vereinsgeschehnissen? Bitte die vorhandenen Fotos für den Verein bei Michael Scheffel abgeben, er schafft ein Fotoalbum des Vereins an. Selbstverständlich werden die abgegebenen Fotos bezahlt!

Bitte bei Michael Scheffel unter der Faxnummer 040 / 651 62 19 melden.



Werbung für die Quelle-Visa-Card

Fast jeder ist heute im Besitz einer Kreditkarte. Die Erlöse fließen jedoch in andere Kanäle. Der Deutsche Gehörlosen Sportverband (nachstehend DGS) hat daher mit der Quelle-Bank einen Vertrag abgeschlossen, der einen geringen Prozentsatz Vergütung ermöglicht. In den Genuß kommt der DGS jedoch nur dann, wenn möglichst viele SportlerInnen die VISA-Card mit DGS-Werbeaufdruck bei der Quelle-Bank beantragen. Darum die Bitte: Unterstützt den DGS!

Vordrucke sind erhältlich bei Lutz König unter ST oder Fax 040 / 20 36 76.

DGS-Aufkleber, -Krawatten- und -Anstecknadeln

Man kann Aufkleber mit dem DGS-Abzeichen (DGS ist eine Abkürzung von Deutschen Gehörlosen Sportverband), Krawatten, Krawattenspangen und Anstecknadeln in verbesserter Qualität für den eigenen Bedarf bestellen. Vielleicht ein guter Tip für ein passendes Geschenk?

Wer etwas bestellen möchte, der meldet sich bei Lutz König unter ST oder Fax 040 / 20 36 76.

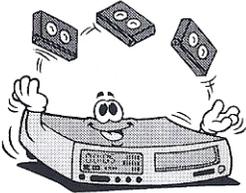
Ehrenamt

Fünf Millionen Deutsche haben nach Angaben des Bundesfamilienministeriums ein Ehrenamt. Monatlich werden in Deutschland 240 Millionen Stunden ehrenamtlicher Arbeit geleistet. Während früher vor allem die großen Verbände ehrenamtliche Arbeit angeboten haben, gibt es heute viele Möglichkeiten, sich sozial zu engagieren, und einen großen Bedarf an ehrenamtlicher Hilfe.

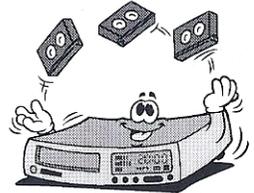
"Du ziehst dieses Jahr den Schlitten. Mein Elch ist krank"



DER HAUPTVORSTAND INFORMIERT...



Videocassetten



Es gibt 6 verschiedene vereinseigene Videocassetten, die gegen 2,00 DM Gebühr am 1. Tag, ab dem 2. Tag 1,00 DM + 20,00 DM Pfand (natürlich pro Cassette) bei Michael Scheffel unter ST 040 / 651 62 19 ausgeliehen werden können:

1) Verein

- ☺ Weihnachtsfeier am 14.12.'90 25 min
- ☺ Paris - Reise vom 21.06. - 23.06.'91 45 min
- ☺ Fasching am 15.02.'92 30 min
- ☺ Sommerparty am 22.08.'92 45 min

2) Fußball 1. Teil

- ☺ Hallenturnier der Damen am 28.11.'87 in Hamm/Westfalen 20 min
- ☺ Hallenturnier der Damen am 22.10.'88 in Wiedenbrück 25 min
- ☺ Hallenturnier der Damen am 25.03.'89 in Bielefeld 80 min
- ☺ Hallenturnier der Damen und Herren am 09.06.'90
in Eindhoven/Niederlande 40 min
- ☺ Kleinfeldturnier der Damen und der Herren am 25.08.'90
in Buxtehude 55 min

3) Fußball 2. Teil

- ☺ Norddeutsches Hallenturnier der Herren am 18.01.'92
in Göttingen 55 min
- ☺ Hallenturnier der Damen und der Herren am 29.02.'92 in Bremen.... 85 min
- ☺ Hallenturnier der Damen am 07.03.'92 in Hamburg 75 min

4) Freizeit 1. Teil

- ☺ Ski-Reise vom 04.03. - 14.03.'90 nach Königsleiten
in Zillertal/Österreich 115 min
- ☺ Ski-Reise vom 07.03. - 21.03.'92 nach Val Thorens/Frankreich 55 min

5) Freizeit 2. Teil

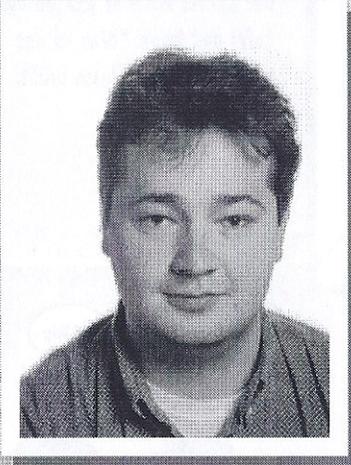
- ☺ Ski-Reise vom 13.02. - 27.02.'93 nach Sölden in Ötztal/Österreich... 85 min

6) Badminton

- ☺ Freundschaftsturnier am 25.11.'93 beim HSSV 30 min

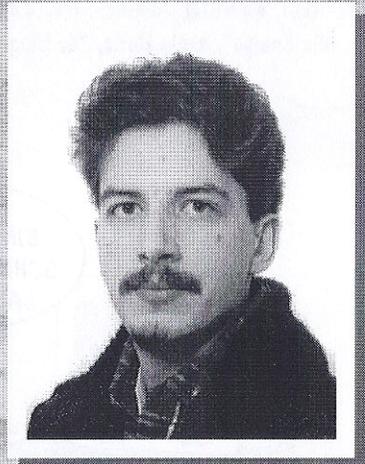


NEUE MITGLIEDER



Name: Schmittwolf
Vorname: Matthias
geboren am: 31.08.1966
Beruf: Elektroniker
Abteilung: Freizeit
Eintrittsdatum: 02.06.1995

Name: Kunther
Vorname: Dierk-Bernhard
geboren am: 17.10.1970
Beruf: Maschinbaustudent
Abteilung: Badminton
Eintrittsdatum: 11.09.1996



Herzlich Willkommen in unserem Verein!

Wir freuen uns, die neuen Mitglieder begrüßen zu dürfen und hoffen, daß sie sich in unserem Kreise wohlfühlen.

HIER LACHT DER WIKINGER ...



Reg Dich doch nicht so auf!
Du bekommst noch mal
einen Schlaganfall



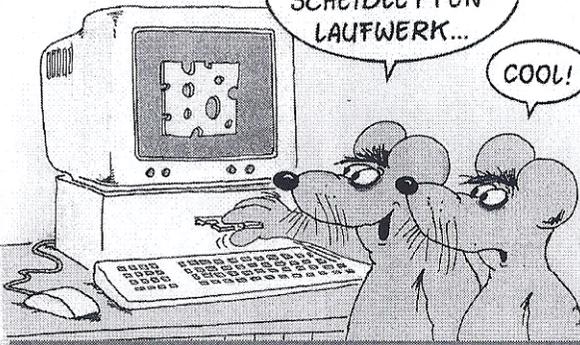
Der Lehrer schreibt 2:2 an die
Tafel und fragt: "Was ist das
Ergebnis?" Die Klasse brüllt:
"Unentschieden!"

Boris kommt betrunken nach Hause. "Ach", be-
grüßt ihn seine Frau, "auch schon da? Weißt
Du, wie eigentlich, wie spät es ist?" Boris
schaute sie an und kehrt, will wieder gehen.
"Halt, wo willst Du hin?", fragte seine Frau. "In
die Kneipe", sagte Boris, "da hängt eine Uhr".



ER HAT
EIN 3,5 ZOLL
SCHEIBLETTEN-
LAUFWERK...

COOL!



Zwei Männer füttern im
Park die Enten. "Weißt
du", sagt der eine nach-
denklich, "diese Vögel sind
wie unsere Politiker." -
"Wieso denn?" - "Nun, so-
lange sie unten sind, fres-
sen sie uns aus der Hand.
Wenn sie oben sind, be-
scheißen sie uns".

INTERVIEW



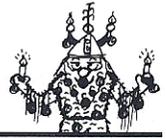
Wwwääääääääääääääääääähhhhhh
Keine Interviews



Es war für den 25. November 96 zwei Interviews geplant. Leider mußte es wegen beginnenden Schneefalls und Glatteis ausfallen. Bis zur Drucklegung ist es uns nicht gelungen, neue Termine mit den betreffenden Mitgliedern zu vereinbaren. Im nächsten WIH sollen wieder Interviews erscheinen.

Die WIH-Redaktion

WEIHNACHTSBASAR 96



Am Sonntag, den 24. November 1996 fand im Kultur- und Freizeitzentrum für Gehörlose der traditionsreiche Weihnachtsbasar statt. Die Grill- und Glühweinarbeit wurde vom Landesverband wie immer dem Verein G.S.C. Wikinger zugeteilt und der Grillstand befand sich draußen vor dem Haupteingang des Clubheims.

Aufgrund des späten Aufbaubeginns der beiden Gartenpavillons fing der Verkauf später als die anderen Stände, die schon um 11.00 Uhr begonnen haben, an. In 3 Arbeitsschichten mit je 2 Stunden verkauften die Vereinsmitglieder 220 Grill-Würste und 24 Liter Glühwein. Etwa um 15.00 Uhr waren die Würste ausverkauft und der nette Wirt Thomas gab uns noch 60 Würste, die direkt aus der Gefriertruhe geholt und durch Aufwärmen ganz schnell aufgetaut wurde, und die Würste konnten gleich gegrillt werden. Anschließend wurden die Würste bis gegen 17.00 Uhr weiter verkauft... Vielen Dank, lieber Thomas!

Im Clubheim gab es auch Türkische

Spezialitäten, Waffeln und Kuchen sowie Verkaufsstände der Hobbybastler. Außerdem konnten die Eltern ihre Kinder in die Spielstube abgeben, wo einige Studenten die Kinder betreuten und die Eltern unterhielten sich dann in Ruhe mit den anderen Leuten. Überall war es weihnachtlich geschmückt und es war sehr voll, so daß es kaum ein Durchkommen gab.

Hinterher stellten wir fest, daß alle Leute bei schönem Wetter (trotz Kälte) gerne draußen Würste gegessen haben. Ein herzliches Dankeschön an alle Mitarbeiter, die beim Aufbau, Verkauf und Abbau mitgewirkt haben.

Wer kann beim nächsten Weihnachtsbasar am 23. November 1997 die Organisationsarbeit übernehmen? Es ist nicht schwer und steht alles auf dem Papier, wie man die Arbeit abwickelt. Michael Scheffel würde sich freuen, wenn jemand den Mut hat, sich zu melden, denn M. Scheffel hat seit 1993 vier Jahre hintereinander die Arbeit des Weihnachtsbasars geleistet.

Michael Scheffel

"Komisch, letztes Jahr habe ich doch noch durchgepaßt"



WIKINGER FASCHING



Die Fasching-Party mit Kostümprämierung findet
statt am Samstag, den 25. Januar 1997
um 19.00 Uhr im Vereinshaus des Kleingarten-
vereins Reinbeker Redder 50,
21031 Hamburg-Lohbrügge

AUSFLUG



Nach langer Planung und Überlegung haben Michael Scheffel, Gerd Langrehr, Stefan Ziesenitz und Jochen Aldag uns überlegt, daß wir Skatbrüder einen Wochenendausflug machen sollten, da wir in diesem Jahr kaum an Turnieren usw. teilgenommen haben. Daher war auch die Freizeitkasse voll, und wir haben dann einen Antrag gestellt auf finanzielle Unterstützung für den Skatausflug. Der Freizeitvorstand hat unseren Vorschlag genehmigt. So kam es dann heraus, daß wir an einem Wochenende vom 2.11. - 3.11.1996 die Freizeit an der Ostsee Scharbeutz mit Übernachtung verbringen wollen. Wir haben uns alle bei Michael getroffen, der für uns unser Chauffeur war, nachdem alles in das Auto gepackt war, fuhren wir dann im Regen los, und machten eine gemütliche Fahrt Richtung Ostsee. Nach einer guten Stunde Autofahrt kamen wir dann in Scharbeutz an, suchten unsere Pension, welches wohl im Laufe der Zeit immer wieder angebaut wurde. Jedenfalls konnte man z. B im Eßzimmer sehen, wo das ursprüngliche Küchenfenster nun ins Eßzimmer reinschaut. Wir nahmen unsere Badesachen mit, und fuhren dann nach Timmendorf, um etwas von der Ostsee sehen zu können und etwas mampfen, um unsere Mägen zu beruhigen. Denn wir haben uns vorgenommen, den Nachmittag in der großen Ostseebad-Therme zu verbringen. Timmendorf hat sich in letzter Zeit zu einer

vornehmen Ostseestadt entwickelt. Alles war vornehm und teuer, wie wir festgestellt haben. Dann haben wir in einem Fischimbiss leckere Sachen gegessen wie Krabbenbrötchen etc. Stefan und Gerd haben ihren Tag schon dann mit Bier begossen, während Michael und ich lieber alkoholfreies getrunken haben. Danach gingen wir zum Auto zurück, man konnte ja leider nicht gemütlich im Regen spazieren gehen. Aber es war nicht kalt und sehr stark windig, so daß man sich gut vorstellen kann, auch im Winter dort Urlaub zu machen. Man muß nur richtig dazu angezogen sein. In der Therme war recht viel Betrieb, wir gingen rein und bekamen einen Schlüssel für Garderobe. Erst erkundigten wir uns alles, was es in der Therme gibt. Außer Michael haben wir auch die Rutschbahn benutzt. Michael wollte lieber zugucken, wie wir aus der Röhre herauskommen mit unserer Mimik. Nachdem wir genug vom Schwimmen hatten, gingen wir in die große Sauna, die allerhand zu bieten hatte wie Biosauna, Dampfbad, Eukalyptussauna etc. Zwischendurch machten wir natürlich auch eine Pause an einer Bar, wo wir unseren Durst löschten. 4 Stunden hielten wir uns in der Ostsee-Therme auf; es war wirklich toll dort. Am Abend haben wir dann einen Spaziergang von der Pension durch den Wald Richtung Scharbeutz gemacht (die Pension lag außerhalb der ortschart). Wir fanden einen Lokal im

AUSFLUG



Ort, wo wir dann gemütlich Abendbrot gegessen und Bier getrunken haben. Aber spät konnten wir nicht bleiben, weil wir alle ziemlich müde waren von der Sauna und auch zugleich die letzten Gäste im Lokal waren. So um 22 Uhr gingen wir los, und Michael hat seine liebste Freundin, ein hübsches junges Pferd, auf der Weide unterwegs besucht. Die Pferde waren zutraulich, liessen sich streicheln. Da konnten wir andere Männer auch nicht widerstehen und streichelten die Pferde auch mit. Am nächsten Morgen nach unserem gemütlichen Frühstück fuhren wir nochmals an die Ostsee und machten

da einen Spaziergang. Unterwegs haben wir dann eine Postkarte gefunden und an Euch geschickt (siehe Seite 22). Gegen Mittag sind wir dann nach Hause gefahren, weil von den Männern die Frauen mit dem Mittagessen warteten. Es war ein sehr schönes Männerwochenende gewesen, die wir bestimmt wieder machen werden. Dazu auch ein herzliches Dankeschön an den Freizeitvorstand, der uns dazu unterstützt hat.

Jochen Aldag

Am 3. August 1996 waren wir (Frank, Lars, Martin Ostendorf, Andreas, Jan, Petra, Kerstin und Sandra) nach Cuxhaven zum Wasserski gefahren. Wir trafen um 9.30 Uhr beim "Radio-OK" in Hamburg ein und unterhielten uns ein paar Minuten. Danach holten wir den Schlüssel bei Frank's Großeltern ab. Für die Fahrt haben wir etwa 2 Stunden gebraucht. Frank's Großeltern besitzen ein niedliches, süßes Einfamilienhaus. Nach dem Umziehen spannten wir die Wasserskier. Es waren viele Leute da. Wir hatten auch großes Glück mit dem Wetter. Allerdings sind wir alle ins Wasser gefallen.

Lars, Jan, Martin, Petra, Andreas und Sandra sind zuerst mit den Wasserskiern gefahren. Sie sind alle ins Wasser

gefallen. Es war sehr lustig. Wenn man Erfolg und eine Runde geschafft hatte, bekam man eine Karte für 4 x freifahren. Eine Karte kostet normalerweise 15 DM. Martin Ostendorf und Jan Dwinger haben es geschafft.

Bis etwa 16 Uhr waren wir dort geblieben und haben uns dann noch gemütlich auf eine Bank gesetzt. Das Wetter war prima und wir haben noch weiter gequatscht.

Nach dem Duschen bei Frank's Großeltern waren wir noch griechisch essen gegangen. Es hat gut geschmeckt.

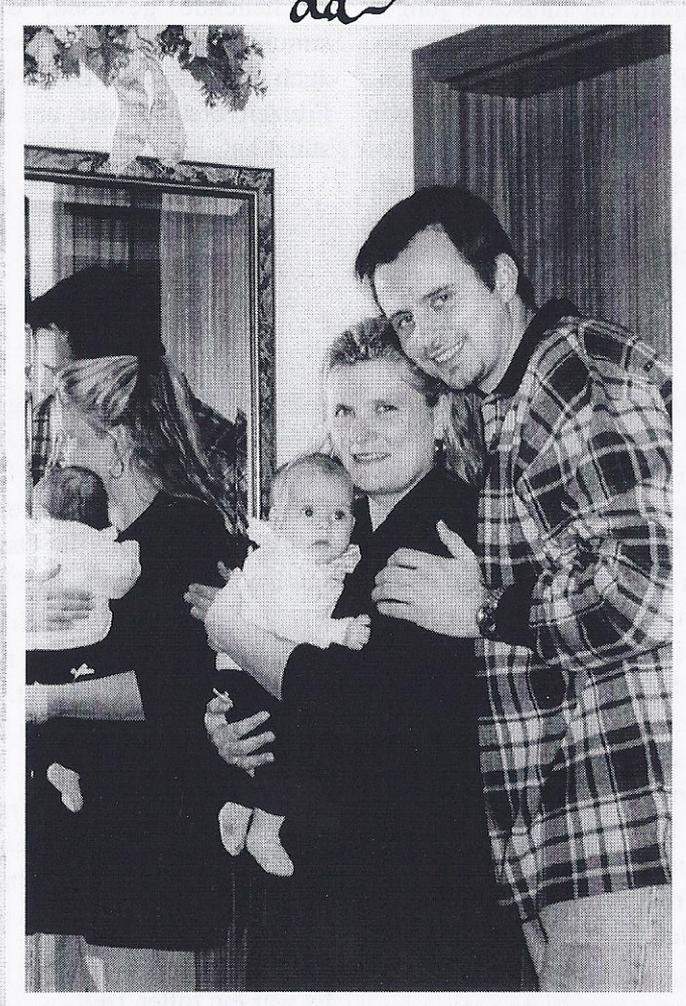
Etwa um 23 Uhr sind wir wieder nach Hamburg gefahren.

Es war ein toller Tag.

Sandra Kühbacher

Hallo

ich
bin da



GEBURT



Ich heiße Rebecca Stimma
und bin 54 cm groß

Bei meiner Geburt am

03.09.96 zeigte die
Waage auf 3300 Gramm.

Alle sind richtig glücklich,
daß alles so gut geklappt
hat und es Mami und
mir so gut geht

Es freuen sich mit mir

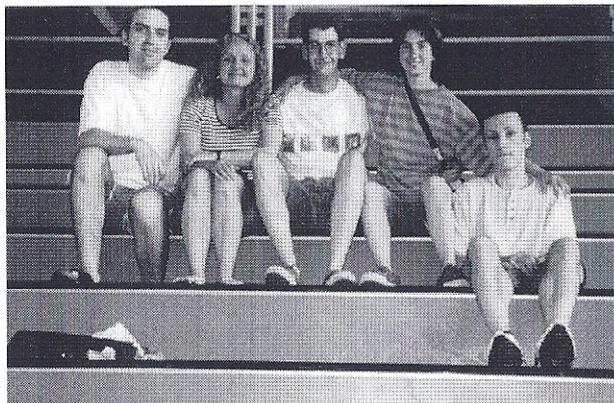
Claudia \heartsuit Peter





1. Internationales Badmintonturnier der Gehörlosen zum 15-jährigen Badminton-Jubiläum von Bozen/Italien

Am 16. und 17. August nahmen fünf Hamburger Wikinger Badmintonmitglieder Jan Dwinger, Petra Scholle, Andreas Zillen, Kersten Kraake und Frank Kubczak (von links, siehe Foto)

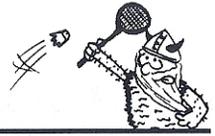


am Badmintonturnier in Brixen bei Bozen teil (siehe auch Karte auf Seite ?). Brixen liegt in Südtirol von Norditalien. Vorher flogen am 12.8. die Damen Kersten und Petra mit dem Flugzeug von Hamburg nach Verona. Dort blieben sie bis zum 15.8. am Gardener See und verbrachten einige schöne Tage. Am 14.8. fuhren die Herren Jan, Frank und Andreas mit dem Auto von Hamburg nach Brixen. Nach langer Vorbereitung konnte Frank sein Auto leider nicht zur Verfügung stellen. So übernahm Andreas sein kleines Auto für die Fahrt nach Italien. Als wir uns am Abend um 19 Uhr bei Frank trafen,

packten wir unsere Sachen ins Auto. Es war alles so propenvoll beladen. Als wir auf der Autobahn fuhren, ging nach ca. 70 km der Auspuff kaputt, obwohl das Auto eine Jahresinspektion mit TÜV hinter sich hatte. Ein Kfz-Mechaniker konnte den Auspuff in einer ADAC-Werkstatt notdürftig reparieren. Wir fuhren über Nacht bis wir am Morgen um 7 Uhr in Brixen ankamen. Während der Fahrt wurde der Fahrer immer wieder abgelöst und der Auspuff hielt prima durch. In Brixen trafen wir unsere Badmintonkameradin

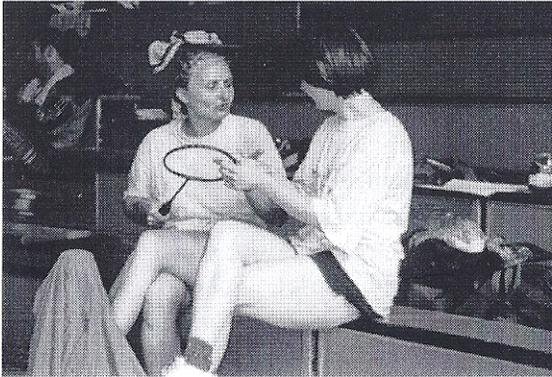
Nicole Ströhl. Sie war als Schlachtenbummlerin mit einigen Leuten aus Bonn und Düsseldorf angereist. In Brixen erfuhren wir alle, daß das "Heim" erst um 16 Uhr geöffnet wird. Einer machte einen Vorschlag, einen Ausflug nach Bozen zu machen. Bozen liegt ca. 40 km weiter entfernt. In Bozen machten wir alle einen Bummel durch die Altstadt. Danach frühstückten wir gemütlich in der Sonne. Gegen Nachmittag fuhren wir nach Brixen zurück und wir trafen dann Kersten und Petra wieder, die mit dem Zug aus Verona kamen. Wir unterhielten uns, bis unser Heim geöffnet wurde.

BADMINTON



Wir bekamen 2 schöne Zimmer mit 3 Betten, Bad und Dusche. Es ist ein Internat für Hotelfachschüler, die in die Schulferien waren. Unsere Sporthalle, gut 3 Gehminuten entfernt, hat insgesamt 13 Felder (4 für Damen und 9 für Herren). Eine tolle Tribüne gibt es auch dort. Am Abend begann die Auslosung der Spielansetzung.

Nun nahmen wir an das Turnier teil. In der 1. Runde war ich "arbeitslos", da alle Gegnerinnen besetzt waren. Kersten spielte gegen C. Starke aus Bonn und gewann mit 11:9 und 11:8. In der 2. Runde habe ich G. Zemann aus Graz/A. mit 11:8 und 11:2 besiegt. Kersten verlor mit 6:11, 12:10 und 9:11 gegen S. Gräter aus Stuttgart.



Petra Scholle, links und Kersten Kraake, rechts

3. Runde: Ich verlor gegen S. Hischer aus Hildesheim mit 6:11 und 3:11. S. Hischer spielte ganz schön stark, flog oft auf den Boden, um den Federball schlagen zu können. Ihre Brille blieb aber an der Nase fest. Vielleicht be-

nutzt sie Sekundenkleber? Ich als Verliererin spielte gegen A. Eicker aus Bonn, gewann mit 11:9 und 11:4. Ich dachte, sie würde mich besiegen, weil sie so kräftige Beine hatte. Naja, ich irrte mich und freute mich sehr. Ich verlor danach gegen S. Reisenberger aus Graz/A. mit 3:11, 12:11 und 4:11. Ich war eine Idiotin. Sie hat sich den Fuß verletzt und kämpfte mit Zähneknirschen. Sie gewann zu meinem Erstaunen trotzdem. Bei der Übernächsten Gegnerin hörte sie dann auf. Kampflös.

Kersten besiegte R. Pörschke aus Freiburg mit 2:11, 11:6 und 11:10; anschließend verlor sie gegen G. Zemann aus Graz/A. mit 1:11 und 8:11. Ich gewann gegen S. Gräter aus Stuttgart mit 11:3 und 11:6. So belegte ich den elften Platz und Kersten den 18. von 33 Damen.

In der 1. Runde gewannen unsere Herren die Spiele. Frank gegen Sönke Schrank aus Lübeck mit 15:5 und 15:13, Jan gegen Oswald Stricker aus Innsbruck/A. mit 15:5 und 15:2, Andreas gegen Klaus Thom aus Stuttgart mit 15:3 und 15:0. In der 2. Runde verlor Andreas gegen den späteren Vizesieger Jaldo Biri aus Luzern/CH mit 7:15 und 0:15. Ebenso wie bei Jan gegen Peter Probst aus Freiburg mit 16:18 und 3:15. Frank wurde während des Spiels gegen Jürgen Deimal aus Düsseldorf disqualifiziert, weil sein

BADMINTON



Hörgerät trug! Das Spiel wurde mit 15:7, 8:15 und 0:15 bewertet. Im letzten Vorrundenspiel verlor Frank gegen Peter Friedbarger aus Graz/CH 13:15, 15:10 und 15:10. Nur Andreas konnte gegen Stefan Pocher aus Düsseldorf mit 15:11 und 15:3 gewinnen. Jan hatte mit 1:15 und 7:15 gegen Karl Weifner aus Südtirol verloren. Nun begannen die Plazierungskämpfe. Frank kämpfte um den 19. Platz mit einem Sieg gegen Dirk Odenthal aus Bonn mit 16:17, 18:14 und 15:0. Jan wurde mit einer Niederlage gegen Ingo Schuchardt aus Düsseldorf mit 6:15 und 2:15 am Ende 22.ter. Andreas wurde 29.ter, weil das Spiel mit 15:0 und 15:0 kampfflos bewertet wurde. Das ganze Turnier wurde perfekt durchgeführt und organisiert. Wir waren mit dem ganzen Tunierverlauf sehr zufrieden.

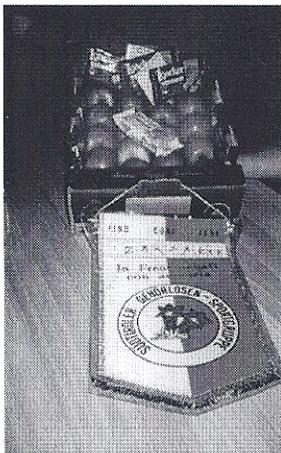
Ein gehörloser Spieler mit den Namen Rajeev Bagga (siehe Foto rechts) war extra aus Indien angereist. Er ist der einzige Badmintonprofi unter den Hörenden und ist 28 Jahre alt. Seit 15 Jahren spielt er Badminton und steht in der Weltrangliste auf den 90. Platz! Der Höhe-



punkt des Turniers war ein Schaukampf gegen den 18-jährigen italienischen Meister, der in der Weltrangliste auf den 52. Platz steht. Beide Spieler lieferten ein hochklassiges Match, wonach der Inder nur den 2. Satz verlor. Es war ein Match auf Biegen und Brechen, aber auch mit Zaubertricks. Auch eine bekannte italienische Badmintonspielerin war da. Sie machte mit dem Inder für die TV-Teams eine Trainingsstunde und sie hat einen gehörlosen Bruder. Deswegen konnte sie gut gebärden und sie war Olympiateilnehmerin in Atlanta gewesen. Leider verlor sie im Vorkampf.

Danach waren wir bei der Feier, wir bekamen ein sehr lustiges, nettes Geschenk (siehe Foto oben) von der Organisatorin, einen Karton mit 20 Äpfel, Schokos und eine Wappe. Zu guter Letzt haben wir zu fünf weiterhin in Bibione am adriatischen Meer unseren Urlaub eine Woche genossen. Allgemein war es sehr schön.

Andras Zillen und Petra Scholte



BADMINTON



1. Deutsche Badminton-Meisterschaft in Mannheim



Vom 5. - 7. September fand in Mannheim die 1. Deutsche Badmintonmeisterschaft im Einzel und Mixed statt. Dort haben Jan Dwinger, Frank Kubczak, Andreas Zillen, Kersten Kraake und Petra Scholle teilgenommen. Bei den Herren Einzel haben sich 34 Spieler, bei den Damen Einzel 24 Spielerinnen angemeldet. Beim Mixed waren 22 Paare am Start. Es war insgesamt kein großer Erfolg, denn nur Petra Scholle konnte sich für das Achtel-Finale qualifizieren.

Pro Gruppe gab es 4 Spieler.

Andreas verlor leider alle 3 Spiele. Ich, Jan Dwinger, verlor auch alle drei Spiele. Bei einem Spiel wurde ich disqualifiziert, weil ich vergessen hatte, die Hörgeräte abzunehmen. Ich Dummerchen !!!

Kersten Kraake hatte wenigstens ein Spiel gewonnen, aber es reichte nicht für den zweiten Platz in ihrer Gruppe.

Petra Scholle gewann zwei Spiele und erreichte den zweiten Platz und hat sich für's Achtelfinale qualifiziert. Dann im Achtelfinale verlor sie leider.

Nun zu Frank Kubczak, er war als einziger in einer Gruppe mit nur 3 Spieler. Ein Spiel hat er verloren und eins gewann er. In dieser Gruppe kam nur derjenige weiter, der den ersten Platz

erreicht hatte. Wer also zweiter oder dritter wurde schied aus.

Frank ist nur zweiter geworden. Aber er schimpfte und meckerte, weil er es ungerecht fand, daß nur der erste weiterkommen durfte. Die Veranstalter konnten es nicht ändern, weil das System im Computer gespeichert sei und nicht geändert werden kann. Jedoch am nächsten Tag kam eine gute Nachricht für Frank und er konnte sich noch für das Achtelfinale qualifizieren. Frank und zwei andere Spieler haben dann ein Entscheidungskampf für das Achtelfinale gespielt. Jedoch waren seine Nerven nicht mehr kontrollierbar und hat leider verloren .

Im Mixed wurde nach dem K.O.-System gespielt (Kubczack/Scholle)-(Dwinger/Kraake).

Aber hier hatten wir auch Pech, den schon in der ersten Runde sind beide Mixed ausgeschieden.

Kritik an die Veranstalter: Die meisten Spieler mußten ca. 1-2 Stunden auf das nächste Spiel warten. Es gab also sehr lange Wartezeiten !!! Man muß sich das mal vorstellen, 3 Spiele in zwei Tagen !!

Nun die Rangliste:

BADMINTON



Herren Einzel

1. Achim Ridinger (GSV Heidelberg)
2. Michael Behrendt (GSC Bonn)
3. Thomas Bähr (GSV Heidelberg)

Mixed

1. GSC Bonn (Behrend/Damm)
2. GSV Freiburg (Klees/Dießlin)
3. GSV Heidelberg (Ridinger/Tilger)

Jan Dwinger

Damen Einzel

1. Helga Dießlin (GSV Freiburg)
2. Elke Gerstner (GSV Düsseldorf)
3. Andrea Gerlach (GSV Düsseldorf)

INFO



Schwerbehindertenabteilung zieht um

Die Abteilung Schwerbehindertengesetz des Versorgungsamtes Hamburg, zuständig für die Ausstellung von Schwerbehindertenausweisen, zieht zum 1. Oktober von der SonninstraÙe 28 in Hamburg-Hammerbrook in ein neues Dienstgebäude und hat dann folgende Anschrift:

Versorgungsamt Hamburg

Abteilung Schwerbehindertengesetz

Beltgens Garten 2

20537 Hamburg (Hamm)

Fax: 040 / 24 86 - 22 60

oder

Postfach 26 19 41

20509 Hamburg

Verkehrsverbindungen:

U-Bahn: Linie U3, Bahnhof BurgstraÙe

Bus: Linie 31, 106, 107, 130 und 261, Haltestelle BurgstraÙe

HIER LACHT DER WIKINGER ...



Herr Doktor mit meinen Füßen stimmt was nicht, können Sie sie bitte mal anschauen?

Mei, Sie haben aber dreckige Füß, die müssen Sie einmal waschen!

Sehen Sie, das hat mein Hausarzt auch gesagt, aber ich wollte doch einen Spezialisten befragen.

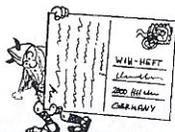


"Hallo, es geht um den Adventskalendar, den sie mir verkauft haben"

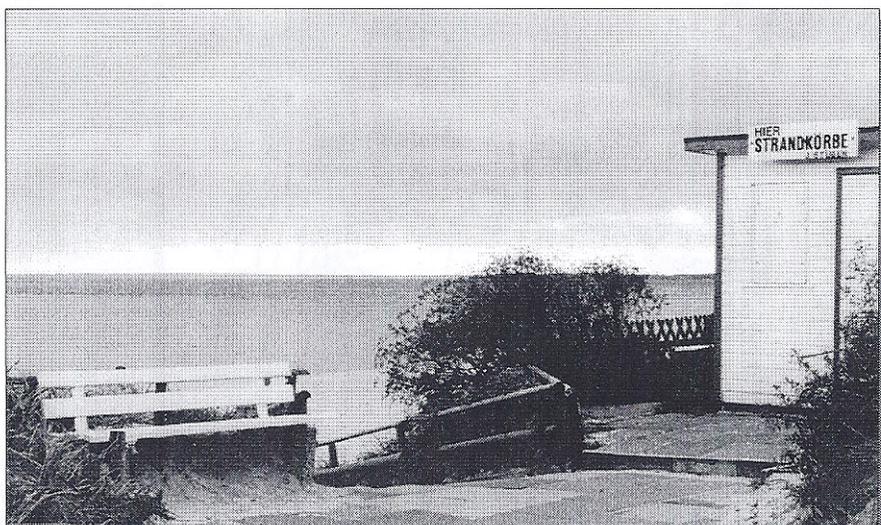


Das muß Du Dir mal anhören: "Gestern abend versuchte eine stark liebesbedürftige Frau einen Polizisten zu vergewaltigen. Erst durch einen gezielten Faustschlag des Polizisten gab die Frau auf und floh durch das Gebüsch"

KARTENGRUESSE



Grüße aus dem Ostseebad Boltenhagen



NACHSAISON

KARTENGRUESSE



Ostseebad BOLTENHAGEN, den

06. August 1996

Schönen Urlaubsgrüße
aus dem Ostseebad
Boltenhagen senden Euch
alle Wikingervereinshausleser
und Leserinnen von
Michal

© Heist. u. Verlag Schöningh & Co. + Gebr. Schmidt, Bolten 56
23512 Lübeck - Postfach 24 23 ☎ (04 51) 310 310 0 Fax 31 03 130



Wiking-Chiefredakteurin
Meike Aldag
Am Heesen 26
21033 Hamburg

meike

Deutschland ist schön - wir zeigen es!

Storie bräutliche Skatgrüße
aus der goldenen Zeit,
Stefan, bringt euch der Oster!
Wir haben hier den Tag
genossen mit Skatieren, Samen
Bienen und gutes Essen. Teil!

Foto: Inge Schneider



© by Birgit Schneider
Strandallee 72, 23665 Timmendorfer Strand
Telefon 0453262 44

3.11.96

Landschaften Nr. 9

Ostseebad

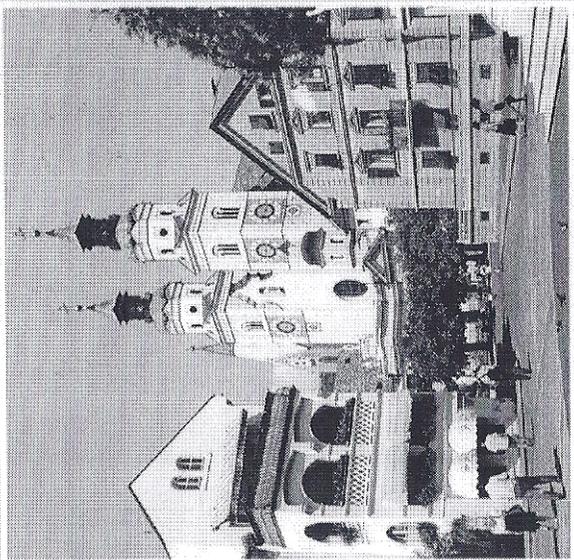
Wiking-
Scharbeitz



Wik-Redaktion
Meike Aldag
Am Heesen 26
21033 Hamburg

Printed in the EEC

KARTENGRUESSE



Südtirol

BRIXEN

Die Stadt liegt dort, wo die Flüsse Rienz und Eisack zusammenfließen. Sie ist bekannt durch ihre glorreiche Vergangenheit, als Bischofssitz und daraufhin als religiöses und artistisches Zentrum von Südtirol. Reich an zahlreichen Monumenten, wie der Dom, aus dem XVII. Jahrhundert, mit anliegendem Kloster, reich an wertvollen Freske, die alte Feste, die erzbischöfliche Burg, die Pfarrkirche zum Hl. Michael mit dem berühmten Weissen Turm und das Rathaus.

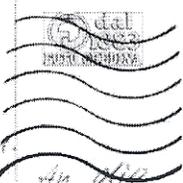
ALTO ADIGE-SÜDTIROL 12.8.96

Liebe Sportsfreunde
Wir senden Euch schöne,
sonnige Grüße aus Brixen.
Das Badmintonturnier
hat uns viel Spaß ge-
macht, nette Leute.

Gutes Essen, tolles
Wetter. *schöner Ort*
Sportliche Grüße *Stefan*



FOTO GHEDINA - 32043 Cortina d'Ampezzo, Via Verocal 45
riproduzione vietata - Printed in Italy - telefono 0438 / 860737



An die
Wilkinser-Chefin
Meike Aldag
Am Heesen 26
21033 Hamburg
Germany

72.12

Non scrivere sulla questo linea

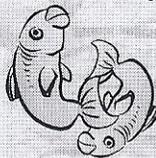
Do not write below this line

Schreiben Sie nicht unter dieser Zeile

HAPPY BIRTHDAY



Wassermann
20.01.-18.02.



Fische
19.02.-20.03.



Steinbock
21.12.-19.01.



Widder
21.03.-20.04.



Geburtstagskalender des 1. Vierteljahres 1997

04. Januar	Özgür Yagbasan	1976	(FB)
17. Januar	Franz-Joseph Schülke	1958	(FB)
18. Januar	Corinna Behrens	1969	(BM)
07. Februar	Dorothee Marschner	1969	(FZ)
10. Februar	Birgit Külper	1966	(FZ)
21. Februar	Jürgen Schlechter	1962	(FB)
07. März	Anke Schwank	1969	(BM)
15. März	Michaela Grosche	1972	(BM)



Allen Autoren, die für WIH Berichte geschrieben, allen Mitgliedern, die der Redaktion ein Interview gegeben und allen, die durch Mitarbeit, mit Fotos, Karten und Ideen etc. an der Gestaltung der WIH-Hefte mitgewirkt haben, möchte ich an dieser Stelle ganz herzlich danken.

TERMINKALENDER



Fr., den 10. Januar 97: Erstes Badmintontraining nach der Winterpause

Sa., den 25. Januar 97: Wikinger-Fasching

Sa., den 8. Februar: Badmintonturnier in Hildesheim

Sa., den 15-22. Februar 97: Ski-Reise nach Sölden in Österreich

Freitag, den 28. Februar 97: Redaktionsschluß

Sa., den 8. März 97: Badminton-Jubiläumsturnier

Sa.; den 8. März 97: Badmintonturnier in Hamburg mit norddeutschen Mannschaften

Fr., den 14. März 97: neue Wikinger-Hefte

Mi., den 9. April 97: ordentliche Mitgliederversammlung

Frohes Weihnachtsfest

Und guten Rutsch ins neue Jahr

